

## **Funde neuer und bemerkenswerter Adventivarten in Braunschweig (Niedersachsen)**

Stefan Grote

Meinem Lehrer, Herrn Prof. Dr. Dietmar Brandes (TU Braunschweig), habe ich es zu verdanken, dass er mich auf ein faszinierendes Forschungsgebiet aufmerksam machte. Seine wissenschaftliche, aber immer anschauliche Arbeitsweise, sein geschulter, kritischer Blick für weitreichende Zusammenhänge und sein Interesse für bisher wenig beachtete Lebensräume hatten maßgeblichen Anteil daran, meine Begeisterung für die Erforschung der heimischen Pflanzenwelt zu wecken. Ich danke ihm herzlich für seine Bereitschaft, meine bisherige Arbeit zu begleiten und mein Wissen durch viele gemeinsame, intensive Gespräche zu vertiefen. Aus Anlass seines diesjährigen 60. Geburtstages freue ich mich daher sehr, ihm die vorliegende Arbeit widmen zu können und wünsche ihm noch eine lange und fruchtbare Forschertätigkeit.

### **Abstract**

In the year 2003 all known neophytes of the city of Braunschweig were collected for the first time in a checklist (BRANDES 2003). As a completion to the checklist this paper informs about 26 remarkable neophytes and their habitats, size of the populations and the date of record. In individual cases further facts about the species or a vegetation relevé will be given.

### **1. Einleitung**

Die aktuelle Situation der Neophyten in der Stadt Braunschweig wurde von BRANDES (2003) ausführlich dargestellt und diskutiert. Bestandteil dieser Übersicht war eine zusammenfassende Checkliste mit Angabe der Fundquadranten bzw. einzelner Fundorte. Im Rahmen verschiedenster Kartierungsprojekte konnten in den letzten Jahren vom Verfasser im Stadtgebiet weitere Funde bemerkenswerter Adventivarten gemacht werden, die in der vorliegenden Arbeit vorgestellt werden sollen. Bezieht man die Statuskategorien der Arten auf das Gebiet Deutschlands, so handelt es sich größtenteils um Neophyten, aber auch um Apophyten sowie um in Teilen von Deutschlands indigene Arten mit synanthroper Arealerweiterung.

## 2. Untersuchungsgebiet und Methode

In dieser Arbeit sind Funde aufgelistet, die vorwiegend in den letzten Jahren in den aktuellen Stadtgrenzen von Braunschweig gemacht wurden. Berücksichtigung fanden nur eindeutig spontane, nicht auf direkte Ansaaten oder Anpflanzungen zurückgehende Vorkommen. Neben einer kurzen Fundortbeschreibung werden Angaben zu den Fundjahren, der Lage im geografischen Bezugsraster und, soweit aufgenommen, zur Populationsgröße gemacht. In interessanten Einzelfällen wird der Fund kommentiert oder eine Vegetationsaufnahme nach der üblichen Methode nach BRAUN-BLANQUET (1964) präsentiert. Die Nomenklatur richtet sich überwiegend nach GARVE (2004) bzw. WISSKIRCHEN & HAEUPLER (1998), bei *Nepeta x fassennii* wurde auf HAEUPLER & MUER (2007) zurückgegriffen.

## 3. Ergebnisse

### ***Acer negundo* L.**

### **Eschen-Ahorn**

Die Art ist auf sandigen Brachflächen zwischen Harxbüttel und Thune in 3628/4-05, 06 mehrfach verwildert. Im Jahr 2007 wurde ein junges Exemplar auch an einer Grabenböschung am Friedhof westlich Schapen unmittelbar nördlich des Naturschutzgebietes aufgefunden (3729/2-07).

### ***Agrostis semiverticillata* (Forsk.) Hyl.**

### **Quirlblütiges Straußgras**

(Syn. *Polypogon viridis* (Gouan) Breistr.)

An der Nordseite einiger Gebäude an der Gliesmaroder Straße westlich der Wilhelm-Bode-Straße wurde im Juni 2004 ein großer, reichblühender Bestand des Quirlblütigen Straußgrases (*Agrostis semiverticillata*) entdeckt (3729/1-08). Es wächst unmittelbar an Hausmauerfüßen in Pflasterritzen. Seitdem wurden hier alljährlich 4-15 Pflanzen mit bis zu 10 Blütenständen beobachtet. 2006 fand sich zusätzlich an der gegenüberliegenden Seite der Straße eine Einzelpflanze, die hier aber 2007 nicht wieder aufgefunden werden konnte. Ab 2006 setzte in der Gliesmaroder Straße eine rege Putz- und Reinigungstätigkeit ein, die auch die Entwicklung der Pflasterfugenflora stark in Mitleidenschaft zog. Im Sommer 2007 konnten sich daher nach mehrmaligen Ansätzen gerade noch 4 Pflanzen bis zur Blühreife entwickeln.

Nach Mitteilung von Herrn Prof. Dr. H. Scholz (Botanisches Museum Berlin-Dahlem), der freundlicherweise 2004 einen Herbarbeleg überprüfte, hat die Art ihr natürliches Areal von den Kanaren über die Mittelmeerländer bis nach Süd-Asien und ist in den wärmeren Regionen aller anderen Erdteile eingebürgert. Im Herbarium des botanischen Museums Berlin-Dahlem liegen Belege aus Essen (leg. Bonte 1915: „Abfuhrplatz“), Osnabrück (leg. Preuss 1931, „am Hafen“) und Leipzig (leg. Fiedler 1937, „Großmarkthalle“) vor.

In der Literatur wurden bisher nur wenige Nachweise dieser unbeständig verwilderten Art bekannt. Im HEGI (1998) werden aus Mitteleuropa folgende historische Fundorte genannt: Dresden-Cossmannsdorf (1933, 1935), Dortmund (1940), Hamburg (1890, 1893, 1896), Kettwig (1923) und Stuttgart (1935, 1941). Aus Baden-Württemberg liegen zwei Angaben aus Strohberg (Feldrain nördlich Aussiedlerhof (1992) und Stuttgart (Hauptgüterbahnhof, 1935) vor (SEBALD et al. 1998). Über ein aktuelles, seit mehr fünf Jahren bestehendes Vorkommen in Aachen berichtet SAVELSBERG (2004), während in Niedersachsen seit 1982 keine aktuellen Vorkommen bekannt geworden sind (GARVE 2007).

***Alchemilla mollis* (Buser) Rothm.**

**Weicher Frauenmantel**

Eine Verwilderung des häufig in Vorgärten kultivierten Weichen Frauenmantels (*Alchemilla mollis*) konnte 2006 an einem Feldwegrand südlich von Rautheim beobachtet werden (3729/4-06). Hier wuchsen 3 Exemplare der südosteuropäisch-kleinasiatisch verbreiteten Art im wegbegleitenden Glatthaferbestand.

***Althaea officinalis* L.**

**Echter Eibisch**

Der Echte Eibisch gilt nur im Elbtal als einheimisch und verwildert als alte Heilpflanze unbeständig im übrigen Niedersachsen (GARVE 2007). Im Jahr 2006 trat die Art in 2 Exemplaren am Rande einer Pferdeweide westlich von Lamme auf (3628/2-07). Der Fund konnte 2007 nicht mehr bestätigt werden.

***Anaphalis margaritacea* (L.) Benth.**

**Großblütiges Perlkörbchen**

Seit 2003 wird ein etwa 1 m<sup>2</sup> großer Bestand auf einer sandigen Ackerbrache südlich des Sportplatzes Schapen in 3729/2-07 beobachtet. Die Fläche wird seit der Vegetationsperiode 2007 extensiv mit Schafen beweidet.

***Centaurea stoebe* L. ssp. *stoebe***

**Rispen-Flockenblume**

In Niedersachsen gilt die Rispen-Flockenblume (*Centaurea stoebe* L. ssp. *stoebe*) als unbeständiger Neophyt mit Etablierungstendenzen (GARVE 2007), ist aber bereits in Mitteldeutschland einheimisch. Ein kleines Vorkommen von 5 Exemplaren konnte in Braunschweig 2005 an der Nordostböschung der Mergelkuhle bei Hondelage (3629/4-07) entdeckt und 2007 wieder bestätigt werden.

***Cyperus eragrostis* Lam.**

**Frischgrünes Zypergras**

Nordwestlich von Thune (3629/3-01) wurden am 10. September 2007 am Rande eines Rübenackers drei stattliche und reich blühende Pflanzen des Frischgrünen Zypergrases (*Cyperus eragrostis* Lam.) entdeckt. Die Art ist im subtropischen Südamerika einheimisch und hat sich bereits in Nordamerika, im atlantischen und mediterranen Europa, in Asien, Australien, Neuseeland und Makronesien eingebürgert. In Deutschland wurde *Cyperus eragrostis* erstmalig 1854 in Hamburg nachgewiesen und tritt dort auch heute noch regelmäßig, aber unbeständig auf Spülfeldern auf (WISSKIRCHEN & HAEUPLER, 1998). Von der nur selten verwildernden Art sind in Nieder-

sachsen seit 1982 bisher nur zwei Vorkommen aus Wilhelmshafen (2000) und Bisendorf (2001) bekannt geworden (GARVE 2007, vgl. GRIESE in diesem Band).

***Draba muralis* L.**

**Mauer-Felsenblümchen**

Mindestens seit 2005 existiert ein kleines Vorkommen von 2-10 Exemplaren an der Bahnlinie Hannover-Berlin östlich des Bahnübergangs „Grüner Jäger“ am Gleisabzweig (3729/2-11).

***Erucastrum gallicum* (Willd.) O. E. Schulz**      **Französische Hundsrauke**

Ein Einzelexemplar wurde im August 2007 in einem Rübenacker südlich des Steinbruchs Mascherode (3729/3-10) entdeckt. Damit handelt es sich um die Wiederbestätigung des Nachweises von BRANDES (1977) an dieser Stelle.

***Eryngium planum* L.**

**Flachblättrige Mannstreu**

Die Art tritt unbeständig auf Feuerplätzen auf, z. B. 2001 in Gliesmarode (3729/1-09) und 2007 bei Dibbesdorf (3729/2-01).

***Ficus carica* L.**

**Feigenbaum**

Ein ca. 1 m hohes Exemplar wurde 2003 an einem südexponierten Mauerfuß an der Verladestraße des Gemüsegroßmarktes an der Broitzemer Straße entdeckt (3728/2-15). Die Pflanze wurde 2004 zwar oberirdisch gerodet, doch verblieb der Wurzelstock in der Fuge zwischen Asphaltdecke und Mauer. Im darauffolgenden Jahr konnte der Stock wieder austreiben und entwickelte bis 2007 wieder mehrere bis ca. 0,5 m lange Stämme. Bislang wurde die Feige nur in 3729/1 (BRANDES 2003) beobachtet.

***Galanthus elwesii* Hook. f.**

**Großblütiges Schneeglöckchen**

Die Art wird seit 2005 in einem Gehölz östlich der Straße „Am Hasselteich“ im NSG Riddagshausen (3729/1-10) beobachtet und ist sicher mit Gartenabfällen verschleppt.

***Herniaria hirsuta* L. ssp. *hirsuta***

**Behaartes Bruchkraut**

Reiche Vorkommen mit mehreren Tausend blühenden Sprossen und einer Gesamtbedeckung von mehr als 3 m<sup>2</sup> Fläche wurden im Juni 2004 in einem Scherrasen am Rebenring entdeckt (3729/1-08). Die Bestände wachsen auf der Südseite eines Mehrfamilienhauses zwischen Fußweg und Hausmauerfuß. Die interessante Vergesellschaftung dieser Art mit dem ebenfalls neophytischen Dillenius-Sauerklee (*Oxalis dillenii*) zeigt folgende Einzelaufnahme, die am 2. Juli 2007 gemacht wurde:

Aufnahme 2007-01: *Herniaria hirsuta* L. ssp. *hirsuta*

Südseite eines Mehrfamilienhauses: Scherrasen. Flächengröße 1 m<sup>2</sup>, Deckungsgrad 90 %.

3.4 *Herniaria hirsuta*, 2.3 *Oxalis dillenii*, 2.2 *Poa annua*, 1.2 *Medicago lupulina*, 1.2 *Geranium pusillum*, 1.2 *Hypochoeris radicata*, +.1 *Convolvulus arvensis*, +.2 *Lolium perenne*, +.1 *Arenaria serpyllifolia*, +.1 *Trifolium campestre*, r *Sonchus oleraceus*.

***Isatis tinctoria* L.****Färber-Waid**

Ein Exemplar wuchs 2006 an einem Mauerfuß in einem Garagenhof an der Karlstraße (3729/1-08), konnte anschließend aber nicht wieder gefunden werden. Aus einer Dachbegrünung verwilderten ebenfalls unbeständig 2004 einige Exemplare in den Randbereich der Straße „Am Hafen“ in 3628/4-15.

***Lathyrus hirsutus* L.****Behaarte Platterbse**

Ein Einzelexemplar der südeuropäischen Behaarten Platterbse (*Lathyrus hirsutus*) wurde 2006 an einem Heckensaum nördlich des Ölper Holzes entdeckt (3628/2-04). Ein größerer Bestand mit 14 blühenden Exemplaren fand sich 2007 auf einer Brachfläche westlich von Watenbüttel (3628/4-13).

***Lathyrus nissolia* L.****Gras-Platterbse**

Die Art kommt zweimal im NSG Riddagshausen vor: In 3729/2-07 seit mindestens 2000 am nördlichen Wegrand an der Bahnlinie Hannover-Berlin östlich der Buchhorst und an den Böschungen östlich der Ersatzfläche „Neues Land“ (NSG Riddagshausen) in 3729/1-15. Um Hondelage wird sie regelmäßig an Wegrändern in 3629/4, MF: 03, 08 gefunden. An den genannten Stellen ist sie vermutlich mit Rasenmischungen eingeschleppt.

***Meconopsis cambrica* (L.) Viguiier****Kambrischer Scheinmohn**

Der Kambrische Scheinmohn (*Meconopsis cambrica*) wird vom Verfasser bereits seit 1982 an Hausmauerfüßen und in Pflasterritzen der Bernerstraße und der Grünwaldstraße verwildert beobachtet. Seitdem hat die Art ihr Vorkommen trotz regelmäßiger Entfernung der Pflanzen durch die Anwohner kontinuierlich vergrößern können und umfasst in den letzten Jahren über 100 blühende und reich fruchtende Exemplare. Von einer lokalen Einbürgerung ist daher auszugehen. Seit 2006 ist ein weiteres Vorkommen im Pflaster einer Garageneinfahrt in der Liebermannstraße bekannt und 2007 konnte ein drittes Vorkommen in Pflasterfugen am Olfermannplatz entdeckt werden. Alle bekannten Vorkommen befinden sich in 3729/1-08.

In Niedersachsen sind bisher nur 4 weitere, als unbeständig eingestufte Vorkommen bekannt geworden (GARVE 2007). Über weitere Vorkommen in Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein berichten ADOLPHI et al. (2004), REISCH (2003) und REISCH & RÖHL (1999).

***Melica ciliata* L.****Wimper-Perlgras**

Das bereits in Süd- und Mitteldeutschland einheimische Wimper-Perlgras (*Melica ciliata*) kommt mit einem eingeschleppten Vorkommen seit 2006 mit 4 Pflanzen (10 - 15 Blütenstände) am Parkplatz „Am Stiegmorgen“ in Völkenrode vor (3628/4-13).

***Mimulus guttatus* DC.****Gefleckte Gaucklerblume**

2006 und 2007 wurden etwa 10 Exemplare im Regenrückhaltebecken am Mascheroder Einkaufszentrum (3729/3-10) gefunden.

***Nepeta x faassenii* Bergmanns. ex Steam      Blaue Katzenminze**

Jeweils ein Einzelexemplar der Blauen Katzenminze (*Nepeta x faassenii*) wurde 2007 an Straßenrändern nordwestlich von Völkenrode (3628/4-11) und nördlich des Lechlumer Holzes (3729/3-13) gefunden.

***Orobanche hederæ* Vaucher ex Duby      Efeu-Sommerwurz**

Die Efeu-Sommerwurz (*Orobanche hederæ*) wurde vom Verfasser erstmalig in Braunschweig am 11.8.2004 auf Efeu direkt auf der Uferböschung der Oker am Botanischen Garten beobachtet (3729/1-07). Es konnten ca. 50 Blütensprosse gezählt werden. Nach Mitteilung von Frau Dr. Evers (Institut für Pflanzenbiologie der TU Braunschweig) ist dieses Vorkommen seit über 10 Jahren bekannt und seitdem regelmäßig beobachtet worden. Außerhalb des Botanischen Gartens wurde im darauf folgenden Jahr ein weiteres Vorkommen auf Efeu an der Grundschule „Bültenweg“, Seite Spielmannstraße entdeckt (3729/1-08). Hier betrug die Zahl der Blütensprosse sogar 160. Auch dieses Vorkommen zeichnet sich seitdem durch alljährlich auftretende Blütensprosse aus und erscheint stabil.

Die mediterran-subatlantisch verbreitete Art ist bereits in den sommerwarmen Gebieten West- und Süddeutschlands einheimisch und scheint sich nach Norden auszubreiten (BOMHOLT & BÜSCHER 2003). In Niedersachsen wurde bisher nur ein weiteres Vorkommen der Art in Hildesheim durch H. DOEBEL im Jahr 2002 bekannt (GARVE 2007).

***Petroragbia saxifraga* (L.) Link      Steinbrech-Felsennelke**

Kleinere Bestände befinden sich auf einem alten Gleisrest „Am Alten Bahnhof“ (3729/-12) und an der Böschung des Mittellandkanals bei Völkenrode in 3628/4-12. Ein großes Vorkommen mit mehreren Tausend Blütensprossen ist an der Alten Schulstraße südlich Hondelage (3629/4-12) anzutreffen.

***Potentilla norvegica* L.      Norwegisches Fingerkraut**

Von 2004 bis 2006 konnten mehrere Einzelexemplare an den Böschungen des Nord-Süd-Hauptweges im Waldgebiet der Buchhorst (3729/2-12) beobachtet werden. 2007 wurde auch ein Einzelexemplar an einem Hausmauerfuß am ehemaligen Westbahnhof (3729/1-11) gefunden.

***Sanguisorba minor* ssp. *polygama* (Waldst. & Kit.) Holub.**

(Syn. *Sanguisorba muricata* Greml.)

**Höckerfrüchtiger Wiesenknopf**

Auf der Westböschung der ehemaligen Tongrube „Moorhütte“ konnten 2007 auf einer Brachfläche mehr als 25 blühende Exemplare gefunden werden (3729/2-01).

***Sorghum halepense* (L.) Pers.      Wilde Mohrenhirse**

Seit mindestens 2003 gedeiht ein vitaler, reich blühender Horst am Mauerfuß an der Südseite des Gebäudes Hans-Sommer-Straße 4 in 3729/1-08. Bislang war die Art nur vom Braunschweiger Hafen (3628/4) bekannt (BRANDES 2003).

### ***Thuja orientalis* L.**

### **Morgenländischer Lebensbaum**

Ein subsponantes Vorkommen des Morgenländischen Lebensbaumes (*Thuja orientalis*) wurde 2007 in der Karlstraße entdeckt. Fünf mehrjährige Pflanzen mit bis zu 50 cm Höhe wuchsen in Pflasterfugen unmittelbar an der Mauer des Hauses Nr. 83 etwa 20 m vom Altbaum entfernt. Im Zuge einer Generalsanierung des Hauses wurden die Exemplare am Hauseingang im Oktober 2007 entfernt.

## **4. Zusammenfassung**

In Ergänzung zur Neophytenliste von Braunschweig (BRANDES 2003) werden weitere bemerkenswerte Funde von Adventivarten vorgestellt. Zu insgesamt 26 Arten werden Informationen zu Vorkommen, Populationsgrößen und Fundjahren zusammengestellt. Interessante Einzelfälle werden ausführlicher kommentiert oder mit einer Vegetationsaufnahme belegt.

### **Dank**

Herrn Prof. Dr. H. Scholz (Botanisches Museum Berlin-Dahlem) danke ich herzlich für die Überprüfung des eingesandten Belegexemplars und für seine interessanten Informationen zu *Agrostis semiverticillata*. Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Dr. Evers (Institut für Pflanzenbiologie, TU Braunschweig) für die kritische Durchsicht des Manuskriptes und ihre Anmerkung zu *Orobancha hederarum*. Auch Frau Andrea Holzhäuser danke ich für die Korrekturdurchsicht des Manuskriptes sehr herzlich.

## **Literatur**

- ADOLPHI, K., KEIL, P., LOOS, G. H. & SUMSER, H. (2004): Kurze Notizen zu Vorkommen der Mohngewächse *Macleaya* spec., *Meconopsis cambrica* und *Papaver atlanticum*. – Floristische Rundbriefe, 38 (1-2): 29-35.
- BOMHOLT, G. & BÜSCHER, D. (2003): Ein Nachweis der Efeu-Sommerwurz (*Orobancha hederarum* Duby) in Westfalen und weitere bemerkenswerte Pflanzenfunde bei Ennigerloh-Ostenfelde (Kreis Warendorf). – Floristische Rundbriefe, 36 (1-2): 69-72.
- BRANDES, D. (1977): Neufunde und Bestätigungen interessanter Ruderalpflanzen. – Göttinger Floristische Rundbriefe, 11: 36-38.
- BRANDES, D. (2003): Die aktuelle Situation der Neophyten in Braunschweig. – Braunschweiger Naturkundliche Schriften, 6 (4): 705-760.
- BRAUN-BLANQUET, J. (1964): Pflanzensoziologie. - 3. Aufl., Wien 865 S.
- GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen, 1/2004: 1-76.
- GARVE, E. (2007): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. – Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen, 43: 1-507. Hannover.

- HAEUPLER, H. & MUER, T. (2007): Bildatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – 2., korrigierte u. erw. Auflage, Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart. 789 S.
- HEGI, G. (1998): Illustrierte Flora von Mitteleuropa, Band 1.3. – 3. Auflage, Parey Buchverlag, Berlin. 898 S.
- REISCH, C. (2003): Bemerkungen zum Vorkommen des Kambrischen Scheinmohns (*Meconopsis cambrica*) in Hessen. – Botanik und Naturschutz in Hessen, 16: 5-10.
- REISCH, C. & RÖHL, M. (1999): *Meconopsis cambrica* (L.) Viguier – Eine neue Adventivart für Baden-Württemberg. – Jahresheft Gesellschaft Naturkunde Württemberg, 155: 193-197.
- SAVELSBERG, E. (2004): *Agrostis semiverticillata* (FORSK.) HYL. (= *Polypogon viridis* (GOUAN) BREISTR.) seit mehr als fünf Jahren in Aachen-Burscheid (TK 25 5202/233). – Floristische Rundbriefe, 38 (1-2): 15-17.
- SEBALD, O., SEYBOLD, S., PHILIPPI, G. & WÖRZ, A. (1998): Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs, Bd. 7. – Ulmer Verlag, Stuttgart. 595 S.
- WISSKIRCHEN, R. & HAEUPLER, H. (1998): Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart, 765 S.

Anschrift:

Dipl.– Biologe Stefan Grote  
 Bernerstraße 10  
 38106 Braunschweig  
 sgrotebs@web.de